

15. Newsletter / März 2017



BürgerEnergie
Lübeck eG

Unsere Themen:

- > 1. EEG 2016 und die BürgerEnergie-Projekte
- > 2. Die wirtschaftliche Entwicklung der BürgerEnergie
- > 3. Generalversammlung 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der BürgerEnergie Lübeck eG,

der Anstieg der Erzeugung von erneuerbaren Energien hält an. Beinahe ein Drittel der gesamten Stromerzeugung entfiel im vergangenen Jahr auf regenerative Quellen. Daran waren BürgerEnergie-Genossenschaften maßgeblich beteiligt, denn rund die Hälfte aller Anlagen befindet sich in Bürgerhand. Damit entwickelt sich Ökostrom zum Rückgrat der deutschen Stromversorgung.

Der Trend wird sich fortsetzen, wenn auch in abgeschwächter Form. Ab 2017 gelten veränderte politische Vorgaben. Sie sind in das im vergangenen Jahr novellierte Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2016) eingeflossen. Für den EE-Ausbau sind jährliche Ausbaumengen festgelegt. Über Ausschreibungen wird der Ausbau gesteuert und wird die Vergütung ermittelt, für die der Strom ins Netz eingespeist wird.

- > 1. EEG 2016 und die BürgerEnergie-Projekte

a/ Nicht betroffen sind Wasserkraftanlagen, deren Anzahl relativ gering ist und die daher wie bisher eine gesetzlich festgelegte Vergütung erhalten. „Das war natürlich ein Grund für uns, die Wasserkraftanlage am Mühlendamm von den Stadtwerken zu kaufen“, erklärte Hans-Friedrich Weigel, Vorstandsmitglied der BürgerEnergie, bei der Übernahme am 10. Februar 2017. Damit hat die BürgerEnergie ihr erstes EE-Projekt realisiert. Nach einem Jahr Stillstand ist die Anlage wieder in Betrieb und erzeugt Ökostrom für jährlich etwa 50 Haushalte.

b/ Für zwei weitere Projekte ist die Planung abgeschlossen, und die Umsetzung steht noch in diesem Jahr an. Es handelt sich um zwei Reiterhöfe im Süden Lübecks. Ralf

Giercke, im Vorstand der BürgerEnergie und Projektleiter, erläutert die Vorteile: „Die Reiterhöfe haben einen hohen Energiebedarf. Daher war unser Vorschlag an die Besitzer, dass die BürgerEnergie Photovoltaik-Anlagen baut. Dafür sind ausreichend Dachflächen vorhanden. Der Solarstrom wird direkt an die Reiterhöfe weitergegeben, Restmengen werden ins Netz eingespeist. Die BürgerEnergie erzeugt also regenerativ und dezentral Strom und bietet ein Geschäftsmodell an, das für beide Seiten lohnend ist.“

c/ Die Planung für die Solaranlage Kücknitz läuft schon seit längerem. Stand ist im Augenblick: Die BürgerEnergie hat sich die Fläche auf dem ehemaligen Gelände der Metallhütte in Lübeck-Herrenwyk gesichert und mit der Grundstücks-Gesellschaft Metallhütte einen Pachtvertrag abgeschlossen. Die Leistung wurde reduziert und wird bei 749 KW liegen, um als kleine EE-Anlage eingestuft und damit von der Ausschreibung befreit zu werden. Ralf Giercke, der für dieses Projekt ebenfalls verantwortlich ist, sagt zum weiteren Vorgehen: „Wir brauchen als Nächstes einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan, für den der Bauausschuss der Lübecker Bürgerschaft den Aufstellungsbeschluss fassen muss. Im Augenblick werben wir in den Fraktionen um Unterstützung.“

> 2. Die wirtschaftliche Entwicklung der BürgerEnergie

Die Bürgerenergie zählt zurzeit 158 Mitglieder und verfügte am 31. Dezember 2015 über ein Kapital von 240.400,85 Euro, das aus den Geschäftsanteilen resultiert. Der Verlust jedes Anteils seit Gründung der BürgerEnergie im Jahr 2013 fällt mit 13,62 Euro vergleichsweise gering aus. Er konnte durch die Beschränkung der Ausgaben auf das absolut Notwendige sowie die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder erzielt werden.

Auf die weitere Entwicklung angesprochen antwortete Hans-Friedrich Weigel: „Für das Jahr 2016 rechne ich mit einer schwarzen Null. Wir hatten zwar Ausgaben, aber denen standen erstmals auch Einnahmen gegenüber. Genaue Zahlen wird erst der Jahresabschluss 2016 ergeben. Er ist in Arbeit, und der Vorstand wird ihn auf der Generalversammlung vorlegen. Für das laufende Jahr wage ich die vorsichtige Prognose, dass wir erstmals mit einem positiven Ergebnis abschließen können.“

Sorgen bereitet dem Vorstand, dass weitere Investitionen in EE-Anlagen schwer machbar sind, wenn Eigenmittel nur begrenzt zur Verfügung stehen. Der Vorstand arbeitet an Lösungen. Hans-Friedrich Weigel wird aber auch konkret: „Wir werden auf der Generalversammlung unsere Prognose für die BürgerEnergie vorlegen. Sie kann dann für die Mitglieder Grundlage sein, über eine Erhöhung ihrer Anteile nachzudenken“.

> 3. Generalversammlung 2017

Der Termin der diesjährigen Generalversammlung ist Montag, 8. Mai 2017, 19:00 Uhr, Cloudsters, Braunstraße 1-3. Die Einladung mit der Tagesordnung wird allen Mitgliedern rechtzeitig zugeschickt werden. Bitte, merken Sie den Termin vor und teilen Sie uns eine Änderung Ihrer E-Mail-Anschrift und/oder Ihrer Postanschrift mit.

Der Vorstand wird auf der Generalversammlung auf Entwicklung und Stand der EE-Projekte eingehen. Ebenso wird die wirtschaftliche Entwicklung mit der Frage nach weiteren Investitionen und deren Finanzierung Thema sein.

Schon jetzt sind Sie herzlich zur Teilnahme an der Generalversammlung eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen,

Peter Parge
Öffentlichkeitsarbeit

Website: www.buergerenergie-luebeck.de

Facebook: www.facebook.com/buergerenergie.luebeck